

Bronzemedaille für unser Junioren-Team

Mit der Durchführung von drei nationalen 10m-Finalwettkämpfen hatten die Luftgewehrsützen Nidwalden eine anspruchsvolle Aufgabe übernommen. Das OK unter dem Präsidium von Bruno Mathis, Wolfenschiessen, hatte am 12./13. Februar 2022 mit grossartigem Einsatz den über 330 Teilnehmern in der Stanser Eichli-Halle eine mustergültige Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Allein in den letzten sechs Tagen wurden über 190 Tageeinsätze geleistet. Gemäss Bruno Mathis verlangte die Umsetzung der Covid-Zertifikatspflicht 2G+ einen besonderen, zusätzlichen Aufwand. Anerkennend lobten die anwesenden Vertreter des Schweizerischen Schiesssportverbandes nach den Wettkämpfen am Sonntag-Abend die mustergültige Arbeit des Nidwaldner OK und der grossen Helferschar vor und hinter den Kulissen.

SSV-Kaderschützen dominierten

Erstmals wieder seit der Durchführung in den Jahren 2010 und 2011 konnten die Zuschauer in Nidwalden praktisch die gesamte nationale Elite mit Olympiasiegerin Nina Christen, Weltrekordhalter Jan Lochbihler, Europameisterin Silvia Guignard, Schützenkönigin 2021 Sandra Stark und zahlreiche Schweizermeister der letzten Jahre «an der Arbeit» bewundern. Im Kampf um den Mannschafts-Schweizermeister am Samstag dominierten denn auch die Teams mit den meisten Kaderschützen. Bei Sieger Gossau schossen beispielsweise die nationalen Spitzenschützen Christian Alther, Pascal Bachmann, Myriam Brühweiler, Joel Brüscheiler, Christoph Dürr, Nathalie Gsell, Nadja Kübler und Franziska Stark. Namen die man wohl an den kommenden Schweizermeisterschaften Anfang März in Bern wieder auf dem Podest finden wird.

Nidwalden fehlten trotz tollen Ergebnissen von Olympiasiegerin Nina Christen, Petra Lustenberger, Manuel Lüscher und Jean-Claude Zihlmann gegenüber den Vorjahren die Ausgeglichenheit der acht Team-Mitglieder, sodass sie sich mit dem 6. Schlussrang begnügen mussten. Sieger wurde Gossau vor Tifers und Olten.

Podestplatz für Nidwaldner 10m-Nachwuchs

Vor heimischem Publikum erfreute das reine Nidwaldner Frauenteam im Juniorenfinal mit Stella May, Marion Fischer, Lynn Aregger, Alena Zurkirch, Jolanda Graf und Debora Baumgartner die zahlreich mitfiebernden Besucher mit dem Gewinn der Bronzemedaille. Neue Schweizermeister wurde das LG-Team Uri vor dem zweitplatzierten Winistorf. Vorjahressieger Altendorf SZ musste mit dem vierten Rang zufrieden sein. Bei der Kniendmeisterschaft beteiligten sich leider nur ganz wenige Nidwaldner. Zu überzeugen vermochte immerhin der frühere Team-Europameister Manuel Lüscher, Ennetbürgen, mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Elite. Je den sechsten Rang belegten Stella May im Feld der Juniorinnen und der letztjährige Schweizermeister Samuel Christen, Wolfenschiessen, bei der Elite. Überlegene Damen-Siegerin, ohne Nidwaldner Beteiligung, wurde die mehrfache Schweizermeisterin Silvia Guignard, Zürich. Beim Wintermeisterschafts-Final der Junioren verpasste die U21-Nidwaldnerin Marion Fischer auf dem neunten Platz den Final der besten Acht äusserst knapp. Junioren-Siegerin Jennifer Kocher, Genf, erzielte mit Passen von 105.5,104.5,105.1, 105.2, 104,4, 105.8 und total sensationellen 630.5 Punkten gar ein Weltklasse-Ergebnis.